

N i e d e r s c h r i f t

(NaB/018/2025)

über die 1. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirates am Montag, dem 10.02.2025, 16:30 - 18:15 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Nachhaltigkeitsbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

1. Änderung der Besetzung: Berufung eines stellvertretenden Mitglieds für den Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. und Änderung der Stellvertretung des IHK Gremiums Erlangen 13-2/244/2025
Beschluss
2. Überblick über das Thema „Wasser in Erlangen“ (Dr. Florian Janik und Helmut Zapf)
3. Berichte aus den Foren
4. Mitglieder stellen sich vor: Jugendfarm (Eva Kneißl)
5. Durchführung des Nachhaltigkeitstags 2025 13-2/243/2025
Beschluss
6. Meinungsbildung zum Kneipenquiz des Nachhaltigkeitsbeirats im E-Werk (Dr. Claudia Schorcht)
7. Sonstiges / Termine: Do. 3. April, Di. 22. Juli, Di. 25. November (Änderungen vorbehalten)

TOP 1

13-2/244/2025

Änderung der Besetzung: Berufung eines stellvertretenden Mitglieds für den Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. und Änderung der Stellvertretung des IHK Gremiums Erlangen

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. teilte dem Nachhaltigkeitsbeirat mit, dass er Sebastian Gmehling als stellvertretendes Mitglied mit sofortiger Wirkung in den Nachhaltigkeitsbeirat entsendet.

Nach den Neuwahlen ins IHK Gremium Erlangen wird der stellvertretende Sitz im Nachhaltigkeitsbeirat anstelle von Sabine Dreyer-Hösle von Ben Förtsch besetzt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Sebastian Gmehling und Ben Förtsch als stellvertretende Mitglieder in den Nachhaltigkeitsbeirat.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Sebastian Gmehling wird als stellvertretendes Mitglied in den Nachhaltigkeitsbeirat für den Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. berufen.

Für das IHK Gremium Erlangen wird mit sofortiger Wirkung Ben Förtsch anstelle von Sabine Dreyer-Hösle als stellvertretendes Mitglied in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ ja, positiv*

☐ ja, negativ*

☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ ja*

☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Für den Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. wird Sebastian Gmehling als stellvertretendes Mitglied mit sofortiger Wirkung in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Das ordentliche Mitglied bleibt nach wie vor Dr. Ursula Hahn.

Für das IHK Gremium Erlangen wird mit sofortiger Wirkung Ben Förtsch anstelle von Sabine Dreyer-Hösle als stellvertretendes Mitglied in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Das ordentliche Mitglied bleibt Johannes Hofmann.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 21 gegen 0 Stimmen bei 21 Anwesenden.

TOP 2

Überblick über das Thema „Wasser in Erlangen“ (Dr. Florian Janik und Helmut Zapf)

Der Vorsitzende, Dr. Florian Janik, gibt einen Überblick über „Wasser in Erlangen“. Helmut Zapf ergänzt seinen Kurzvortrag mit einem Vorschlag, das Forum „Wasser“ zu gründen.

Die beiden Präsentationen sind der Niederschrift beigelegt.

TOP 3

Berichte aus den Foren

Forum „Ernährung“ (Dr. Claudia Schorcht):

- das Forum ist dem Nachhaltigkeitsbeirat sehr dankbar, dass aus dem Budget des Gremiums 2024 noch die Pacht 2025 und andere Sachkosten für das Projekt „Zukunftsacker“ übernommen wurden. Mittlerweile fand man genug externe Mittel, um weitere Kosten 2025 zu finanzieren. Der NaB bleibt als Kooperationspartner dabei.

Forum „Soziales“ (Wolfgang Niclas):

- AK „Soziales“ hat sich im Ratschlag für soziale Gerechtigkeit „selbstständig gemacht“;
- zu den Bundestagswahlen wurde ein Flyer mit den Infos zu den demokratischen Parteien veröffentlicht;
- die vhs bietet weiterhin an, dass sich Foren in der vhs vorstellen. Kontakt über Markus Bassenhorst.

Forum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Markus Bassenhorst) – schriftlich eingereicht:

- zahlreiche Veranstaltungen und Projekte im Bereich BNE 2025 geplant;
- vier Netzwerktreffen 2025;
- Broschüre „Aktionsprogramm Nachhaltigkeit“ mit zahlreichen Projekten und Veranstaltungen bereits 2024 veröffentlicht.

TOP 4

Mitglieder stellen sich vor: Jugendfarm (Eva Kneißl)

Eva Kneißl, Leiterin der Jugendfarm Erlangen / Umweltstation, stellt ihre Einrichtung vor. Einen Kurzfilm dazu kann man im Internet anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=ZqQOmU-RlwQ>.

TOP 5

13-2/243/2025

Durchführung des Nachhaltigkeitstags 2025

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der erfolgreich durchgeführte Nachhaltigkeitstag soll weiterhin jährlich stattfinden. Mit der Verortung am Schlossplatz an einem ganz normalen Einkaufssamstag erreicht er ein breites Spektrum von Menschen der Erlanger Stadtgesellschaft. Er zielt darauf ab, über die Nachhaltigkeitsaktivitäten von ehrenamtlichen Gruppen, Verwaltung und des Nachhaltigkeitsbeirates zu informieren, Möglichkeiten nachhaltigen Handelns im eigenen Alltag aufzuzeigen und zu deren Umsetzung einzuladen. Er spricht alle Altersgruppen an, hat aber bewusst einen Fokus auf Familien mit Kindern.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirates bereiten den Nachhaltigkeitstag 2025 vor.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Da aufgrund der aktuellen Haushaltslage keine städtische Finanzierung sichergestellt werden kann, suchen die Beiratsmitglieder selbst nach möglichen Sponsoren und Zuschüssen. Die Verwaltung unterstützt die Beiratsmitglieder nach Möglichkeit.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ ja, positiv*

☐ ja, negativ*

☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ ja*

☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☒ sind nicht vorhanden

Protokollvermerk:

Der Vorsitzende, Dr. Florian Janik, erläutert, dass im Moment keine städtische Finanzierung möglich sei.

Im April sei das Konsolidierungskonzept der Stadt Erlangen fertig, das danach zu der Rechtsaufsichtsbehörde, der Regierung von Mittelfranken, gehe. Die Stadt Erlangen würde im Mai Klarheit darüber haben, ob und welchem Umfang die Mittel in diesem Jahr zur Verfügung stünden. Das Bürgermeister- und Presseamt habe einige Möglichkeiten externer Finanzierung gefunden, dafür wäre es wichtig, dass nicht die Stadt Erlangen der Antragsteller sei, sondern ein Verein. Die Stadt würde den Verein unterstützen, die Förderanträge zu stellen.

Sein Vorschlag sei:

- der Beirat beschließe, dass der Nachhaltigkeitstag grundsätzlich stattfindet,
- die Stadt berichte im Mai, ob die Basisfinanzierung bereitstehe, und unterstütze den NaB, Förderanträge zu stellen.

Er sei optimistisch, dass der Nachhaltigkeitstag unter diesen Bedingungen stattfinden könne.

Dr. Claudia Schorcht fragt nach, ob das Budget in Höhe von 9.000,00 € für 2025 zur Verfügung stehe und wenn ja, warum der Beirat nicht beschließen könne, dass 3.000,00 € in den Nachhaltigkeitstag investiert werden dürfen. Dasselbe betreffe auch die Fördermittel aus der Nachhaltigkeitsförderung.

Sie sei der Meinung, dass die Durchführung der Veranstaltung ohne städtische Finanzierung unmöglich sei. Außerdem müsse der NaB der Veranstalter sein, damit die Fragen der Versicherung geklärt seien und nicht Vereine diese Last tragen müssten.

Dr. Florian Janik erläutert, es seien Mittel im Haushalt vorgesehen, aber in der haushaltslosen Zeit sei es eine Rahmenbedingung, die der Stadtrat setzt. Faktisch sei die Frage, ob die Stadt Erlangen mit der Durchführung des Nachhaltigkeitstages über den Art. 69 GO in der haushaltslosen Zeit komme. Aus seiner Sicht erfülle dies die Kriterien zu der heutigen Zeit nicht, im Mai könne das anders sein.

Zur Trägerschaft erläutert Sabine Lotter, Leiterin des Bürgermeister- und Presseamts, dass der NaB als Kooperationspartner und Mitveranstalter dabei sein könnte, solange er keine Finanzierung aus städtischer Hand zusage. Die Nennung auf den Plakaten o. ä. sei möglich.

Dr. Claudia Schorcht ergänzt, dass am 14. Oktober der Biotag stattfinde.

Dr. Florian Janik findet, es wäre auch sinnvoll, die Veranstaltungen zusammenzulegen. Diese Möglichkeit solle geprüft werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Beirat beschließt:

- den Nachhaltigkeitstag am 27. September 2025 durchzuführen;
- als Basisfinanzierung 3.000,00 € aus dem Budget des Nachhaltigkeitsbeirates unter dem Vorbehalt der vorläufigen Haushaltsführung zu verwenden sowie
- sich um Sponsorenmittel und externe Zuschüsse zur Aufstockung des Basisbetrags zu bemühen.

Die aktuelle Haushaltslage erlaubt keine weitgehend städtische Finanzierung des Nachhaltigkeitstags wie im letzten Jahr und früheren Jahren. Verwaltung und Beiratsmitglieder werden sich darum bemühen, weitere Mittel durch Sponsoren und Zuschüsse einzuwerben. Sollte dies nicht gelingen, ist es möglich, mit den 3.000,00 € Basisfinanzierung aus dem Budget des Nachhaltigkeitsbeirates eine Vorbereitung sicherzustellen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwar mehr Eigeninitiative bei der Organisation des eigenen Auftritts abverlangt als bisher, die aber die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben sicherstellt.

Sollte die Basisfinanzierung mit 3.000,00 € aus dem Beiratsbudget nicht möglich sein, wird die Verwaltung dies dem Beirat im Mai 2025 mitteilen. Der Beirat behält sich vor, in diesem Fall die Durchführung des Nachhaltigkeitstags abzusagen.

Abstimmung:

angenommen mit Änderungen

mit 22 gegen 0 Stimmen bei 22 Anwesenden.

TOP 6

Meinungsbildung zum Kneipenquiz des Nachhaltigkeitsbeirates im E-Werk (Dr. Claudia Schorcht)

Dr. Claudia Schorcht schlägt vor, ein Kneipenquiz im E-Werk durchzuführen, um weitere Gruppen zu erreichen.

Matthew Horner und Julie Mildenberger unterstützen die Ideen und berichten über ihre eigene Erfahrung mit der Veranstaltung vor zwei Jahren.

Ergebnis:

Der NaB unterstützt die Durchführung des Kneipenquizes 2025. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000,00 €.

TOP 7

Sonstiges / Termine: Do. 3. April, Di. 22. Juli, Di. 25. November (Änderungen vorbehalten)

Keine weiteren Anliegen.

Sitzungsende

am 10.02.2025, 18:15 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Dr. Janik

Die Schriftführerin:

.....
Steger

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:

Für die AfD: